

10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE

10 Jahre Vinzenzverein – 10 Jahre Dienst am Mitmenschen

10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE 10JAHRE

Die Entstehungsgeschichte der Vinzenzvereine reicht bis ins Jahr 1833 zurück, als der junge Prof. Friedrich Ozanan an der Sorbonne in Paris die ersten Gruppen zur Linderung der Not armer und kranker Menschen um sich scharte. Aus diesen Gruppen bildeten sich allmählich unsere heutigen Vinzenzgemeinschaften.

Ihr Vorbild war der Hl. Vinzenz von Paul (1581 - 1660) der sich bereits damals hilfsbedürftiger, kranker und notleidender Menschen annahm. Heute gibt es in 120 Ländern der Erde bereits über 40.000 Vereine mit ca. 900.000 Mitgliedern. In Österreich bestehen derzeit 94 Vinzenzgemeinschaften, davon allein 41 in Tirol.

1983 wurde über Anregung von Pfarrer Knabl ein Vinzenzverein in Inzing gegründet, dessen gewählter Titel war:

„Vinzenzgemeinschaft St. Peter Inzing“

Gründungsmitglieder waren: Karl Schatz als Obmann, Plattner Midl als dessen Stellvertreterin, Lydia Hurmann, Schriftführerin und Elfriede Hurmann, Kassierin. Weiters waren noch Luise Schärmer, Herta Haslwanger, Erna Dejakum und Witsch Peter bei der Gründung mit dabei.

Sinn und Aufgabe der Vinzenzgemeinschaft ist es, armen, kranken und alleinstehenden Menschen zu helfen. Dies geschieht: a) im Wege der Hauskrankenpflege durch geschultes Personal, b) durch Heimhilfe, wenn jemand nicht mehr in der Lage ist, seinen Haushalt allein zu versorgen

(einkaufen, waschen, bügeln, ankleiden, heizen usw.)

c) Verleih von Pflegebehelfen wie Rollstuhl, Leibstuhl, Badesitz, Gehbock, Elektropflegebetten usw. gegen geringes Entgelt. Der Ankauf derselben wird von der Vinzenzgemeinschaft durch Beihilfen der Landesregierung, Spenden, sowie durch verschiedene Aktionen wie Weihnachtsbasar, Verkaufsveranstaltungen und Ausstellungen finanziert. d) Durch Essen auf Rädern: durch das Entgegenkommen der Gemeinde Inzing ist es auch möglich, Mittagessen auszuliefern, wobei seit einiger Zeit die beiden Gemeinden Hatting und Polling mitbetreut werden. Seit der Gründung des Sozialsprengels Inzing-Hatting-Polling im Herbst 1992 ist der Vinzenzverein Mitglied desselben. Die Hauskrankenpflege, der Verleih von Pflegebehelfen und die Aktion „Essen auf Rädern“ werden seitdem vom Sozialsprengel organisiert und durchgeführt. Am 6. November 1993 fand aus Anlaß des 10-jährigen Bestandsjubiläums des Vereines eine vereinsinterne Feier statt. So wie der Verein die Diskretion und das „stille Helfen“ auf seine Fahnen geheftet hat, so schlicht war auch diese Feier. Pfarrer Karl Lang lobte und bedankte all die braven und unermüdlichen Helferinnen und Helfer, die im Sinne des Hl. Vinzenz von Paul mit viel Idealismus ihre Bereitschaft zum Helfen tagtäglich in unserem Dorfe praktizieren. Viel Lob und Dankesworte hatte er vor

allem für die beiden Lieferanten der Aktion „Essen auf Rädern“. Er traf dabei in launigen Worten für Gebhart Luis und Plattner Franz die Feststellung: „Die beiden haben sich gewiß in den fast zehn Jahren ihres großartigen Wirkens den Himmel verdient!“ Worauf der Luis in seiner bekannten Schlagfertigkeit konterte: „Herr Pfarrer, das ist nett, aber bitte vergessen Sie bitte nicht, uns einen Passierschein für den Petrus mitzugeben. Und bitte auch nicht zu hoch hinauf, denn mir wird ja so schwindlig!“ Er hatte damit die Lacher auf seiner Seite. Bgm. Kurt Heel dankte im Namen der Gemeinde ebenfalls den vielen freiwilligen und uneigennütigen Helferinnen und Helfern des Vinzenzvereines und versicherte ihnen, daß sie sich für ihr soziales und christliches Helfen und Tun großes Ansehen im Dorfe erworben haben. Luis Gebhart und Franz Plattner erhielten für ihren beispielhaften Einsatz nette Erinnerungsgeschenke aus der Hand des Bürgermeisters. Die Gemeinde wisse die oft schwierige Arbeit der Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft sehr wohl zu schätzen und werde dieser auch weiterhin die nötige Hilfe und Unterstützung zukommen lassen. Obmann Hermann Neurauder sprach zuletzt ebenfalls Worte des Dankes und der Anerkennung und bat um weitere gute Mitarbeit für die Ärmsten der Armen in unserem Dorfe.

Der Chronist



Aus Anlaß des 10-jährigen Jubiläums dankte Bgm. K. Heel den Mitgliedern des Vinzenzvereines für ihren sozialen Einsatz.

Ein Ehrengeschenk der Gemeinde für Luis Gebhard.